



Organisation der Prüfungsverwaltung

Workshop
des Arbeitskreises Prüfungsverwaltung
am 24.06.2014 in Potsdam
(*ergänzt um die Ergebnisse*)

Dr. Markus Glöckner, Universität Rostock
Dr. Karin Schimpf, Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Imke Jungermann, HIS-Hochschulentwicklung

Agenda:

1. Einführung
2. Was soll Prüfungsverwaltung an einer Hochschule leisten?
3. Traditionelle Strukturen der Prüfungsverwaltung
4. Welche neuen Prozesse beeinflussen die Prüfungsverwaltung?
5. Welche Auswirkungen ergeben sich hinsichtlich der Anforderungen an die Prüfungsämter?
6. Wie sollte an die Modernisierung einer Prüfungsverwaltung herangegangen werden?
7. Welche Entscheidungskriterien beeinflussen die Struktur einer Prüfungsverwaltung?
8. Welche materiellen Mittel sind zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich?
9. Schlussfolgerungen

1. Einführung

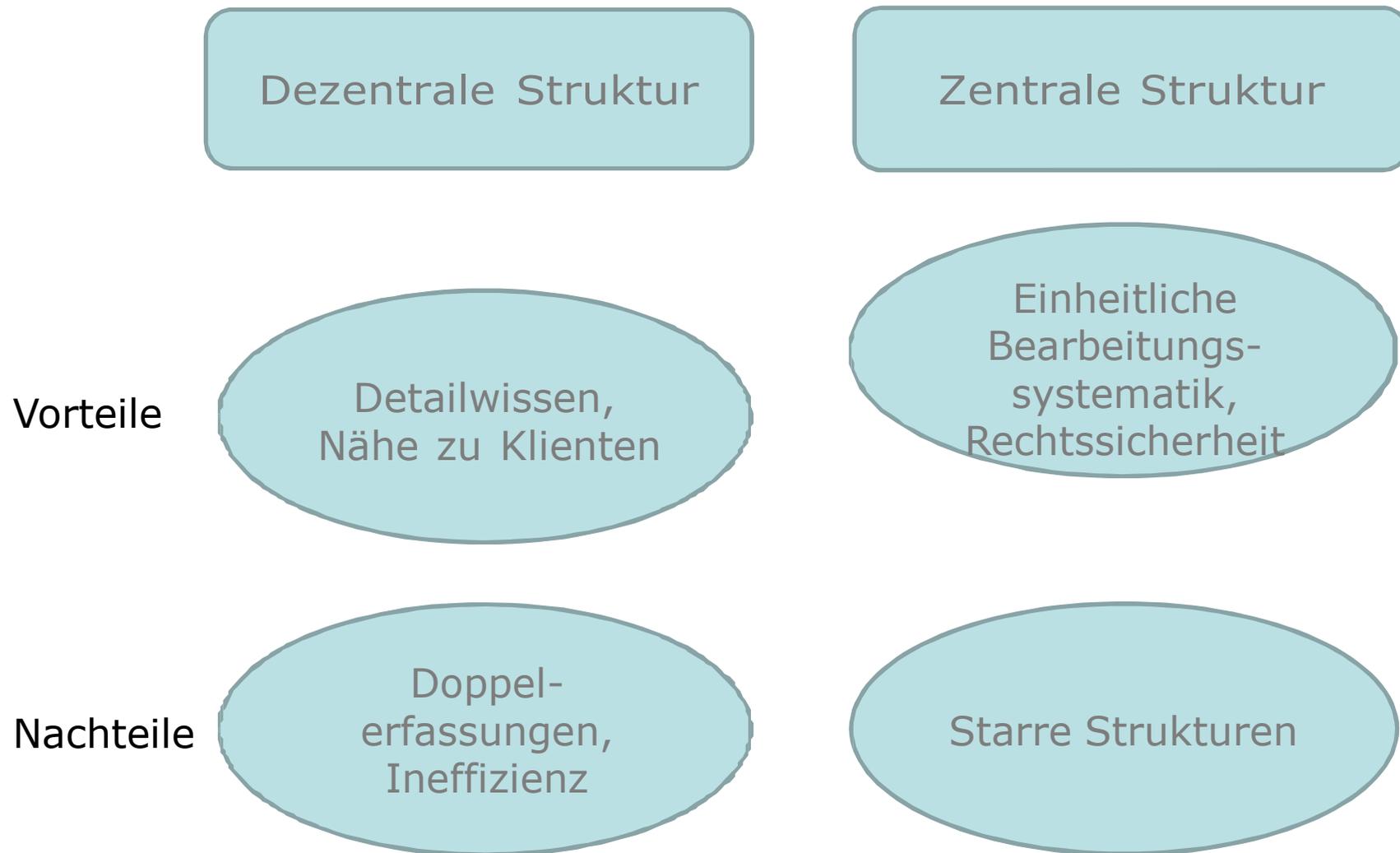
- Prüfungsverwaltung gehört zu den wichtigsten Kernaufgaben einer Hochschule im Bereich Studium und Lehre
- Von einer gut funktionierenden Arbeitsorganisation in diesem Bereich hängt wesentlich die Zufriedenheit der Studierenden und Professoren ab
- Dem entspricht das Maß an Aufmerksamkeit, das diesem Bereich von den Hochschulleitungen entgegengebracht wird, an vielen Hochschulen nicht

2. Was soll Prüfungsverwaltung an einer Hochschule leisten?

Standardprozesse in der Prüfungsverwaltung:

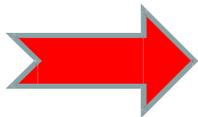
- Information und Beratung der Studierenden und Professoren zu prüfungsorganisatorischen und prüfungsrechtlichen Fragen
- Anmeldung zu und Organisation von Prüfungen, Rücktritte
- Anrechnung von Prüfungsleistungen
- Führen der Prüfungsakte, Schriftwechsel mit Studierenden
- Erstellung von Bescheinigungen, Zeugnissen, Urkunden
- Bescheide und Widersprüche
- Erstellung von Statistiken

3. Traditionelle Strukturen der Prüfungsverwaltung



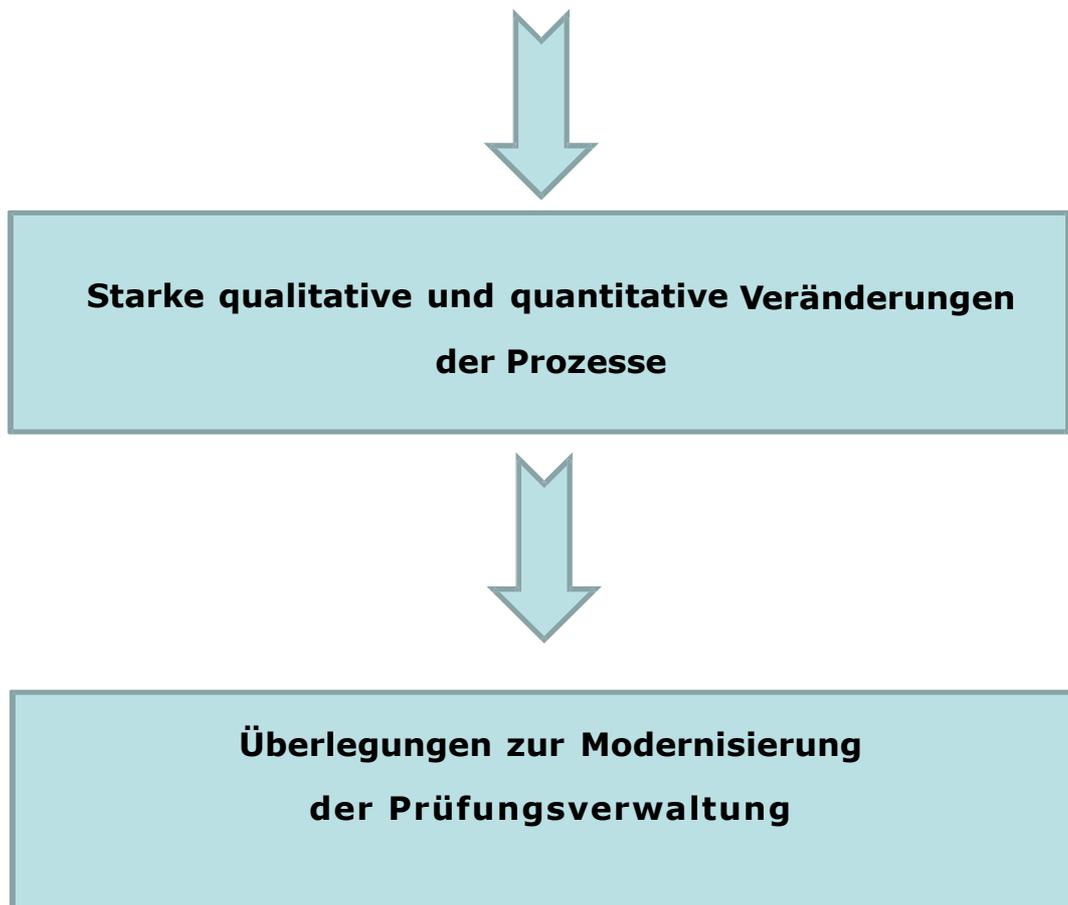
4. Welche neuen Prozesse beeinflussen die Prüfungsverwaltung?

- Zunehmende Verflechtung der Studiengänge
- Zunehmendes Anspruchsverhalten der Studierenden
- Zunehmende Anzahl an Prüfungen
- Zunehmender Umfang an Dokumentation
- Zunehmende Anforderungen an die Schnelligkeit der Information und Dokumentation
- Zunehmende Anforderungen an die Transparenz des Prüfungsgeschehens
- Zunehmende Anforderungen an die Rechtssicherheit der Entscheidungen



**starke qualitative und quantitative
Veränderungen**

5. Welche Auswirkungen ergeben sich hinsichtlich der Anforderungen an die Prüfungsämter?



Modernisierung der Prüfungsverwaltung:

Ja, aber wie???

- Wie sollte an die Modernisierung einer Prüfungsverwaltung herangegangen werden?
- Welche Entscheidungskriterien beeinflussen die Struktur der Prüfungsverwaltung?
- Welche materiellen und technischen Mittel sind zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich?

6. Wie sollte an die Modernisierung einer Prüfungsverwaltung herangegangen werden?

(ergänzende Ergebnisse des Workshops sind kursiv gesetzt)

- *Bestimmung der Personal- und Finanzressourcen*
- Definition der Prozesse, die sich aus den Aufgaben der Prüfungsverwaltung ergebenden (*Prozesse analysieren, Ziel festlegen*)
- Klärung der daraus folgenden Schnittstellen zwischen den Beteiligten (Prüfer, Studierenden, Verwaltung)
- Schaffung von verbindlichen Standards für die Erledigung der Aufgaben (Rahmen- oder Musterordnungen, Einsatz von Formularen)
- *Klare Regeln und Strukturierung, Transparenz, Ordnungen leben*
- Klärung der Rechte und Pflichten der Beteiligten sowie der Verantwortlichkeiten (*Zuständigkeiten bestimmen, wer macht was wann*)
- Einrichtung funktionierender Kommunikationsstrukturen, um den Informationsfluss zwischen den Beteiligten zu optimieren
- *Machtpromoter in der Hochschulleitung finden*
- *„Agieren statt reagieren“*

7. Welche Entscheidungskriterien beeinflussen die Struktur der Prüfungsverwaltung?

(ergänzende Ergebnisse des Workshops sind kursiv gesetzt)

zum Beispiel:

- Rechtssicherheit der Entscheidungen
- Gleichbehandlung der Studierenden bei Entscheidungen
- Serviceorientierung für Lehrende und Studierende (effizient, bedürfnisgerecht, zeitnah, ressourcenschonend)
- *Rechtliche Rahmenbedingungen, vor allem die Regelungen der Prüfungsordnung*
 - insbesondere haben die rechtlichen Vorgaben zur Prüfungsverwaltung mit der Organisationsstruktur und den technischen Möglichkeiten zu korrespondieren;
 - *die rechtlichen Regelungen sollten einerseits eine gewisse Flexibilität besitzen, andererseits aber auch nicht zur Willkür führen*
- Wirtschaftlichkeit
- Größe und Ressourcen der Hochschule



Das konkrete Organisationsmodell einer Prüfungsverwaltung ist abhängig von Art und Gewichtung dieser Kriterien.

„Structure follows Strategy“

8. Welche materiellen Mittel sind zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich?

(ergänzende Ergebnisse des Workshops sind kursiv gesetzt)

- *EDV-System (Online) mit „Selbstbedienungsfunktionen“*
- Programm zur elektronischen Prüfungsverwaltung, das in der Lage ist, die Prozesse adäquat abzubilden
- Druckprogramm, das in der Lage ist, Bescheinigungen, Zeugnisse und Statistiken aus der Datenbank heraus zu erstellen
- (Rahmen-)Prüfungsordnung, in der die wesentlichen Grundregeln für eine Hochschule klar und einheitlich geregelt sind
- *Information und Beratung*
- Informationsmaterial für Studierende und Professoren, in dem die Regelungen der Prüfungsordnungen verständlich erläutert werden

9. Schlussfolgerungen

Es stellt sich daher weniger die Frage nach zentraler oder dezentraler Organisation, sondern nach **prozessorientierter und elektronisch unterstützter Prüfungsverwaltung**. Das heißt, neben den klassischen Formen von zentraler und dezentraler Prüfungsverwaltung sind Mischformen denkbar, zum Beispiel:

- Bereichs- oder Clusterprüfungsämter
- Prüfungsämter für Mehrfachstudiengänge (z. B. für Lehrerbildung)
- Koordinierungsstelle für Prüfungsverwaltung *oder übergeordneter zentraler Prüfungsausschuss*.

Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Dr. Markus Glöckner, Universität Rostock

Telefon 0381/498-1202

Email markus.gloeckner@uni-rostock.de

Dr. Karin Schimpf, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Telefon 0391/67-18421

Email karin.schimpf@ovgu.de

Imke Jungermann, HIS-Hochschulentwicklung

Telefon 0511/1220-463

Email jungermann@his.de

Informationen zum Arbeitskreis Prüfungsverwaltung erhalten Sie unter:

<http://www.his-he.de/ab33/akpruef>